

Hohes Gangsteraufkommen bei den Geeßtreiwern

Die diesjährige Geeßesitzung wurde mit dem Einzug der sehr zahlreichen Huddelschnuddler aus Ludwigshafen mit deren Guggemusik und Songs wie "I will survive" oder "Walking on sun-shine" lautstark eröffnet. Die 2. Vorsitzende Monika Poigneé begrüßte neben Bürgermeister Hans-Dieter Schneider alle Ehrengäste mit deren Partnern, die Mutterstadter Senatorinnen und Senatoren, Ehrensensatorinnen und Ehrensensatoren, die Vertreter der Presse und natürlich das zahlreiche Publikum.



Es folgte der Einzug der Garden mit musikalischer Untermalung der Huddelschnuddler und schallenden "Ahoi"-Rufen. Die sich gemeinsam auf der Bühne formierten Akteure ergaben ein sehr imposantes Bild.



Bevor das Programm richtig startete, wurde der 1. Geeßevorsitzende Heribert Magin für 44 aktive Jahre im Karneval von Andreas Müss, Bezirksvorsitzender der badisch-pfälzischen Karnevalvereine, mit dem "Goldenen Löwen mit Brillant" ausgezeichnet und geehrt. Dafür wurde Magin mit stehenden Ovationen von den weit über 200 Gästen gefeiert.

Präsident Norbert Herold begann diesen Abend unter dem Motto "Gangster, Gauner und Spione - mit Schirm, Charme und Melone" mit einem gesungenen Medley alter Mainzer Fasnachtslieder. Unterstützt wurde er dabei von den extra aus der Haft entlassenen und erstmals wieder aufspielenden



"Midnights". So sorgte er in gewohnter Weise wieder für eine Super-Stimmung im Saal. Nach und nach betraten immer wieder abwechselnd die Gruppen der Geeßehopser, die Jugendgarde sowie die krankheitsbedingt dezimierte Marschtanz-Gruppe mit ihren Darbietungen die Bühne. Erster in der Bütt war "e Landei" alias Rolf Ehlhard. Ein "alter Hase" im Geschäft, da er seit 35 Jahren mit neuen Programmen die Menschen unterhält. So kamen diesmal Donald Trump oder ein scheinbar betrunkenen Arzt im Krankenhaus "unter die Räder".



Die Dubbeglas-Brieder heizten mit "eisgekieltem Grauburgunder" und dem "Karl vunn Frankenthal" in gewohnter Manier den Saal auf, so dass der folgende Büttenredner Manfred Baumann - der Mann mit dem Koffer, leichtes Spiel hatte, die Stimmung in sein Programm mit einfließen zu lassen.

Ob beim Zeitunglesen oder im Skiurlaub - es gab immer was Lustiges zu berichten. So auch über seine hässliche Nachbarin, bei der eingebrochen wurde, um die Vorhänge von innen zu schließen. Dies war dem Publikum eine "Rakete" wert. Der "Obertrottel" alias Karl Heinz Göttel schwelgte sehr amüsant in alten Erinnerungen.



Bürgermeister Hans-Dieter Schneider ließ in seiner Büttenrede die gesamte Geschichte der Gangster, Gauner und Verbrecher von Kain und Abel bis zu den Verbrechern in der heutigen Zeit aufleben. Selbst die "diebischen" Nachbargemeinden bekamen ihren karnevalistischen Seitenhieb weg.



Als Krönung der Darbietung musste der Bürgermeister noch seine Aufgabe vom diesjährigen Neujahrsempfang einlösen. So tanzten er, Altbürgermeister Ewald Ledig und Norbert Herold den Abschlusstanz des Filmklassikers "The Blues Brothers".

Der Präsident der Frankenthaler Fernsehfasnacht Andreas Knecht glänzte als Bauchredner mit dem "Zugvogel" Gregor.

Nachdem das Männerballett des 1. KV Limburgerhof sein Pokerface von Lady Gaga abgelegt hatten, konnte der Illusionist Ted Louis Faszination der Extraklasse darbieten. Seiltricks, Geldwertwechsel in gekonnter Falkunst und vieles mehr brachte die Gäste in Erstaunen. Als letztes betrat Tal Ötzi (Peter Lingenfelder) die Bühne. Er präsentierte die großen Hits seines Vorbilds DJ Ötzi. Bevor die "Midnights" weiterhin zum Tanz aufspielten, wurden die Gäste von Norbert Herold in die weitere närrische Saison mit den zahlreichen Veranstaltungen verabschiedet. Ein rundum gelungener Abend.



(Amtsblatt vom 28. Februar 2019)

